

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 20.

Dresden, am 15. Januar

1867.

Zwanzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer
am 10. Januar 1867.

Inhalt:

Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung. — Registrandenvortrag Nr. 177—180. — Entschuldigungen. — Berathung des Berichts der vierten Deputation über die Beschwerde Zimmermann's, dessen Bestrafung wegen Winkelschrißtellerei betreffend, und Beschluß, dieselbe auf sich beruhen zu lassen. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Die Sitzung beginnt 4 Uhr 2 Minuten in Gegenwart von 64 Kammermitgliedern.

Präsident Haberkorn: Wir beginnen die Sitzung mit Vorlesung des Protokolls von der gestrigen Sitzung.

(Secretär Dr. Loth verliest dasselbe. Während der Vorlesung tritt der königl. Commissar Herr Geh. Justizrath Klemm ein.)

Genehmigt die Kammer das vorgelesene Protokoll?
— Genehmigt. — Ich ersuche die Herren Abgg. Otto und Kürzel, dasselbe mit mir zu vollziehen.

(Geschieht.)

Die Registrande wird der Kammer vorgetragen werden.

(Nr. 177.) Petition des Herrn Abg. Beeg, die Herabsetzung der Dis membrationskosten betreffend, nebst fünf Beilagen.

Präsident Haberkorn: Will die Kammer diesen Antrag der dritten Deputation überweisen? — Ueberwiesen.

(Nr. 178.) Herr Abg. Dr. Müller bittet um einen vierzehntägigen Urlaub vom 10. d. M. ab.

Präsident Haberkorn: Ertheilt die Kammer diesen Urlaub? — Ertheilt.

(Nr. 179.) Herr Abg. Sachße überreicht eine Petition des Dr. Puzer in Königsbrunn, den Ersatz ihm verursachter Kriegsschäden betreffend, nebst vier Beilagen.

Präsident Haberkorn: Abg. Sachße!

Abg. Sachße: Ich bitte, die Petition an die dritte Deputation zu überweisen. Die zweite ist mit der Berichterstattung über das allgemeine Peräquations- Decret schon zu weit vorgeschritten, als daß diese Petition, die allerdings auch Kriegsschäden betrifft, ihr noch zu überweisen wäre. Der Fall selbst ist auch so ganz absonderlich, daß er eine besondere Berichterstattung durch die dritte Deputation wohl verdient.

Präsident Haberkorn: Will die Kammer die Petition der dritten Deputation überweisen? — Ueberwiesen.

(Nr. 180.) Petition des Stadtraths zc. zu Riesa, die gesetzliche Regulirung der Armenkassenanlagen der Rittergüter betreffend.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

Weitere Gegenstände sind zur Registrande nicht eingegangen. — Für die heutige und morgende Sitzung lassen sich bei der Kammer die Herren Abgg. Ehret und Bloß wegen dringender Geschäfte, und bloß für die heutige Sitzung die Herren Abgg. von Burgk und von Könnertz ebenfalls wegen dringender Geschäfte entschuldigen.

Wir können zur Tagesordnung übergehen, zu dem Berichte der vierten Deputation über die Beschwerde Friedrich Zimmermann's in Dresden, dessen Bestrafung wegen Winkelschrißtellerei betreffend*). Der Herr Abg. Thiele wird der Kammer Vortrag erstatten.

Referent Thiele: Der Bericht der vierten Deputation über den betreffenden Gegenstand lautet:

Bei der Zweiten Kammer der Ständeversammlung ist eine, ihrem Inhalte nach als Beschwerde zu betrachtende Petition des Bürgers und Kaufmanns Friedrich Zimmermann in Dresden „um Abstellung der in derselben näher bezeichneten Gebrechen in der Justizpflege, Cassation gesprochener Sentenzen und besserer Interpretation des Gesetzes vom 16. Mai 1839“ am 24. November vorigen Jahres (unter Nr. 36 der Hauptregistrande). eingegangen und an demselben Tage an

*) Vergl. L.M. II. K. S. 280.